



Abend:

Zeitung.

189.

Donnerstag, am 8. August 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hed).

Gedichte von C. Stöber.

Verfehlte Bestimmung.

Eine Hütte war die Stätte,
Wo ich lag im Mutterchooß;
Hart und ärmlich war mein Bette;
Bei den Heerden ward ich groß.

Aber in der engen Hütte
Lag ich weich im Mutterarm,
Und in trauter Lieben Mitte
Blieb das Herz mir frisch und warm.

Einer Quelle sanftes Riefeln
Wiegte mich in Schlummer ein,
Und zum Spiel mit glatten Kiesel'n
Weckten mich Waldvögelein.

Unter wilden Rosenbäumen
Walt' an Minna's Arm ich hin;
Doch hinaus zu weitem Räumen
Strebte kühn des Jünglings Sinn.

Schöner als der Kindheit Spiele,
Freier als der Hütte Zwang,
Sahen es mir im Kampfgewühle,
Das zum Ohr des Jünglings drang.

Blut'ges Spiel und Schlachtgetümmel
In der Feinde wildem Schwarm
Tauscht' ich ein für meinen Himmel,
Für der Jungfrau weißen Arm.

Sieh! Noch steht die kleine Hütte;
Bächlein rinnt noch silberhell.
Auf! Beflügle deine Schritte!
Vöglein singt noch an dem Quell.

Wie vom Sturmwind fortgetrieben
Eilt er, bei der Sterne Schein,
Nach der Heimath seiner Lieben,
Um der Jungfrau Hand zu frei'n.

Süßer Minne Borgesühle
Sehn ihm auf im ros'gen Licht.
Sieh! Er steht am schönen Ziele.
Doch die Jungfrau fand er nicht!

Legende.

In Köln, am heil'gen Grabe,
Wo die drei Könige ruhn,
Die selbst im Tod noch Wunder
An frommen Pilgern thun,

Da lag zerknirscht in Thränen
Ein engelschönes Weib,
Das sträflich einst entweihete
Den reizumfloß'nen Leib.

Denn ihrem Mutterschooße
Entquoll der Sünde Lohn;
Zwar reizend wie der Frühling,
Doch taubstumm war ihr Sohn.

Des Himmels Gnab' ersiehend,
Liegt sie voll Reu und Schmerz
Am Grab', den Fluch zu wenden,
Der ihr durchwühlt das Herz.